

# Lurup kehrt in die Oberliga zurück

Der Einspruch des SV Lurup gegen die Lizenzverweigerung des Norddeutschen Fußball-Verbandes für die Oberliga-Saison 2007/08 hatte Erfolg. Und weil der SC Concordia in letzter Minute seine Bewerbung zurückzog, kehrt der SV Lurup nach vier Jahren in die Oberliga zurück. Als die inoffizielle Nachricht am vergangenen Wochenende Trainer Oliver Dittbener erreichte, herrschte großer Jubel. „Alle bis auf einen freuen sich über diese Herausforderung“, sagte Dittbener. Die

Ausnahme ist Abwehrspieler Marco Esbruch, der am 13. Juni seinen 30. Geburtstag feiert. Er hatte von vornherein erklärt, sich aus privaten Gründen, die Strapazen der Oberliga nicht mehr zumuten zu wollen. „Marco wird sich einen neuen Verein suchen müssen“, sagte Trainer Oliver Dittbener. Vor neun Jahren war Esbruch, der in der Jugend für den HSV spielte, vom SC Concordia nach Lurup gekommen. Er war einer der zuverlässigsten Spieler der Mannschaft. „Aber wir sind hinten trotzdem gut aufgestellt“, sagte Dittbener und verwies auf die Rück-

kehr von Oliver Leinroth (VfL 93) und Neuzugang Björn Czech (SV Henstedt-Rhen), die beide als Abwehrspieler schon mit Erfolg in der Oberliga gespielt haben. Ziel des Trainergespanns Dittbener/Fincke wird es sein, in der höheren Spielklasse wichtige Erfahrungen zu sammeln. Das kann ganz entspannt erfolgen, da es von der übernächsten Spielzeit an keine mehr geben wird. Lurup wird dann automatisch in der starken Hamburg-Liga spielen, für die sich die in dieser Klasse verbli-



In der kommenden Saison der Oberliga werden auch die Fans von Altona 93 im Uwe-Einsath-Stadion an der Flurstraße erwartet

benen Mannschaften erst qualifizieren müssen. Der Blick der Trainer ist ohnehin in die Zukunft gerichtet. Sie wollen den SV Lurup

ins Establishment der führenden Hamburger Amateurvereine führen. Zusammen mit Maik und Christian Perwitz als Hauptsponsoren sowie Friedrich Müller als Ligabeauftragten, unterstützt von einem größer gewordenen Umfeld, haben sie einen Plan entwickelt, der mittel- und langfristig ausgerichtet ist. Ein wesentliches Element ist dabei nach wie vor die Fortsetzung der Ausbildung und Integration junger Spieler. Nach dem Vereinswechsel von Torwart Claus Hencke, der künftig

für die Spielvereinigung Blankenese spielen wird, hat der SV Lurup Marco Koch vom FC Voran Ohe verpflichtet. Koch war einst von Vorwärts/Wacker nach Lurup gekommen und im Jahre 2005 zu Voran Ohe gewechselt, dem er mit zum Aufstieg in die Hamburg-Liga verhalf. „In Lurup habe ich mich am wohlsten gefühlt“, versicherte der 27-Jährige den Trainern Dittbener und Fincke. „Koch stand auf unserer Wunschliste ganz oben, obwohl es für ihn natürlich schwer ist, sich an der Seite von Marcel Kindler zu behaupten“

“, sagte Oliver Dittbener, „aber natürlich bekommt er seine Chance. Wir brauchen einen starken zweiten Mann.“

Die Fans des SV Lurup werden sich insbesondere auf das Wiedersehen mit den Lokalrivalen Altona 93, FC St. Pauli II und Bergedorf 85 freuen. Einer der Befürworter des Luruper Aufstiegs ist übrigens Trainer-Urgestein Edu Preuß. „Wenn man eine solche Chance bekommt, muss man sie wahrnehmen“, meinte er, „für unsere Anhänger ist es schön, guten Fußball zu sehen.“ Das ist der Kader des SV Lurup: Tor: Marcel Kindler (Concordia), Marco Koch (FC Voran Ohe), Fabian Heißen (Concordia A-Jun.); Abwehr: Oliver Leinroth (VfL 93), Björn Czech (SV Henstedt-Rhen), David Eybächer (TuS Osdorf A-Jun.), Yannik Akinsoye (TuS Osdorf A-Jun.), Stefan Wehrhalm, Mario Schacht; Mittelfeld: Gian Pierre Casallo, Manuel Kaladic, Sebastian Sander, Roman Friedrich, Yannik Bräuer, Jens Susicky, Kai Windscheid, Andreas Kappler (Altona 93); Angriff: Tobias Leuthold, Matthias Chmielewski (Germania Schnelden), Andre Triik, Christian Paulsen, Andre Fincke.